

**Prämierung der besten aargauischen Maturarbeiten, 25. Mai 2018,
Kantonsschule Wettingen**

Aargauische Kulturstiftung Pro Argovia, Historische Gesellschaft des Kantons Aargau,
Aargauische Naturforschende Gesellschaft

JURYBERICHT

Pop aus den Stuben des 19. Jahrhunderts

Von Nicolas Ruedin

Wer träumt nicht davon, einmal im Leben auf einen Goldschatz zu stossen!

Ähnliches widerfährt dem Maturanden Nicolas Ruedin während einer Hausräumung in der Nähe von Genf. Er findet zwar keine Kiste mit Golddukaten, aber 250 säuberlich von Hand notierte Kompositionen seines Ururururgrossvaters Pierre Antoine Ferary.

Dieser Komponist dürfte den meisten von Ihnen unbekannt sein und Ruedin selber schreibt nach einer ersten Analyse der Werke seines Vorfahren: «Mein Urahn war kein Chopin, kein Mozart». Ich erachte ihn eher als extrem ehrgeizigen Hobbykomponisten...».

Aber er ist glücklich mit seinem Schatz und setzt sich zum Ziel, Lieder seines Vorfahren in die heutige Zeit zu übertragen und daraus selbst arrangierte Popsongs zu gestalten. Diese werden auf einer CD festgehalten und öffentlich aufgeführt.

Der Weg zu seinem Ziel beeindruckt auf mehrfache Weise: Da ist zum einen das bereits grosse handwerklich-musikalische Können von Ruedin, der sich mit Gitarre, Klavier und einem Notationsprogramm an die Arbeit macht. Zum anderen lässt er den Leser teilhaben am kreativen Prozess des Werdens der Songs, indem er beschreibt, wie er zusammen mit dem Sänger Dino Brandao und seinen Bandmitgliedern improvisiert, neue Wege sucht und um Melodie- oder Textpassagen ringt.

Entstanden sind dabei fünf hörenswerte, rhythmisch, harmonisch und melodisch abwechslungsreiche Songs, welche das französische Flair der Originale seines Vorfahren behalten haben und den Bezug dazu eindeutig erkennen lassen.

Mit «Pop aus den Stuben des 19. Jahrhunderts» hat Nicolas Ruedin eine äusserst originelle Arbeit geschrieben, die spannend zu lesen und zu hören ist. Die Jury gratuliert zu dieser herausragenden Leistung!